

Forscherinnen „erobern“ USA

Studentinnen aus Krems sammeln
jetzt Erfahrungen im Silicon Valley

Das Silicon Valley in den USA gilt als Hotspot der Innovation im Technologiebereich. Für drei Studentinnen vom **IMC Krems** erfüllt sich heuer der große Traum, unmittelbar in die Welt im Herzen der amerikanischen Gründerkultur einzutauchen und an der renommierten Berkeley Entrepreneurship Summer School wertvolle Erfahrungen zu sammeln.

Natalia Aldana, Chien Pan und Nina Mrzelj haben die Reise nach Kalifornien, die von Tecnet, der Technologiegesellschaft des Landes, sowie dem High-Tech-Inkubator Accent ermöglicht wird, mit ihrem Projekt „In-Kind“ gewonnen. „Wir wollen den internationalen Wissensaustausch für junge Gründer fördern“, sagt Tecnet-Chefin Doris Agneter.

Das „In-Kind“-Team hat sich gegen 13 andere Bewerber von heimischen Fachhochschulen durchgesetzt. Die drei angehenden Unternehmerinnen entwickeln innovative Lösungen für das Spendenwesen. „In-Kind“ nutzt moderne Technologien zur Erfassung, Sortierung und Verteilung von Sachspenden. „Unser Ziel ist, den Helfern die Administration zu vereinfachen, damit sie mehr Zeit für die Betreuung der Menschen haben“, erklärten Chieh Pan und ihre Kolleginnen. „Dieses Projekt zeigt eindrucksvoll, wie innovative Technologien zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen beitragen können“, betont Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, die den drei Preisträgerinnen gratulierte. Ch. Weisgram

Foto: NLK Pfeiffer



Chieh Pan und Natalia Aldana mit Landeshauptfrau Johanna Mikl Leitner sowie Michael Moll von Accent und Tecnet-Chefin Doris Agneter (links).